

# Jazz für jede Generation

## Jazzclub Wörth feiert sein 25. Jubiläum

**WÖRTH.** 1985 rief Roland Blume via Zeitungsannonce den Jazzclub Wörth ins Leben. Der Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre, in denen Bands gegründet und ein stetiger Mitgliedszuwachs verzeichnet werden konnte, verleiht der Initiative und dem Engagement das Prädikat „lohnenswert“. Dafür steht auch der Erfolg der Südpfalz-Bigband, die von einem der Gründungsväter des Jazzclubs, Günter Logé, 2. Vorsitzender und Programmdirektor, und einer der Gründungsväter des Jazzclubs Wörth, vor drei Jahren zu einem Comeback nach zehnjähriger Pause bewegt hat.

Das damals formulierte Ziel der Gründer, mit Jazz generationenübergreifend ein Publikum jeden

Alters anzusprechen, ist erreicht worden. Als Erfolgsrezept nennt der aktuelle Vorsitzende German Hanke das vielfältige Programm, das Raum für diverse Stilrichtungen des Jazz bietet.

### Ein Lokal namens „No Name“

Als glückliches Arrangement erweist sich die Zusammenarbeit mit dem Lokal No Name in Neulauterburg, das von einigen anfangs, teilweise wegen der räumlichen Distanz zum Sitz des Jazzclubs, mit Skepsis betrachtet wurde. Im Sommer finden die Konzerte unter freiem Himmel, im Biergarten der Musikkneipe und Speisegaststätte statt. In den Wintermonaten fin-

den die Jazz-Events im Nebenbau der eigentlichen Kneipe statt. Wer einmal einen Live-Musik-Abend in der Kneipe am Waldrand miterlebt hat, weiß den musikalischen Genuss und die nette Umgebung zu schätzen. Das beweisen zahlreiche Gäste, denen die Jazz-Events im No Name ein fester Bestandteil ihrer Freizeitgestaltung geworden sind.

Ein besseres Clublokal, die Atmosphäre sowie die akustischen Bedingungen betreffend, könne man sich nicht wünschen, so die Verantwortlichen, und weisen mit Stolz auf die hohe Besucherzahl hin, die inzwischen Reservierungen erforderlich mache.

[www.jazzclub-woerth.de](http://www.jazzclub-woerth.de)

## Jazzclub Wörth

### Two More im No Name in Neulauterburg

Klavier, Bass und Schlagzeug begleiten Michael Heid an der Mundharmonika, der mit diesem kleinen Instrument „großen“ Jazz macht. Auch widerlegt er das Klischee, dass man mit der Harp nur Wanderlieder, oder allenfalls Blues spielen kann.

**Samstag, 27. März, 20 Uhr, No Name, Neulauterburg.**